



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Barsbek (BARSB/GV/05/2014)
vom 10.12.2014

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Joachim Gafert

1. stellv. Bürgermeister

Herr Gerd Mordhorst

2. stellv. Bürgermeister

Herr Otto Ruser

Mitglieder

Herr Sven-Christian Belling

Frau Sabine Finck

Frau Inken Pely

Herr Karl-Heinz Schadt

Herr Joachim Stender

Herr Rainer Untiedt

Ab 19:37 Uhr anwesend

von der Verwaltung

Herr Jan Evers

Protokollführer/in

Frau Katharina Dose

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:48 Uhr

Ort, Raum: 24217 Barsbek, Op'n Dörf 13, "Schneekloth's Gasthaus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.10.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Wendtorf über die Sicherstellung einer bedarfsgerechten örtlichen Kindertagesstättenversorgung durch die Mitbenutzung von Plätzen in der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf BARSB/BV/052/2014
7. Beratung und Beschlussfassung der vom Bau- u. Wegeausschuss gegebenen Empfehlungen oder Ergänzungen zum Lärmaktionsplan der Gemeinde Barsbek
8. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

→Siehe oben

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Bürgermeister lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt in wieweit es möglich sei, Hundekotbeutelspender in der Gemeinde zu platzieren. Darauf entgegnet der Bürgermeister, dass eine Bereitstellung und Entsorgung einen Kostenmehraufwand darstellt. Nach seiner Auffassung handelt es sich um eine Angelegenheit des Hundebesitzers für die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundekots zu sorgen.

Keine weiteren Fragen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 30.10.2014 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Bürgermeister trägt die Änderungen zum Top 11 aus der Sitzung vom 30.10.2014 vor.

Der ursprüngliche Beschluss:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss gemäß den Nummern 1-3 der Verwaltungsvorlage. Damit werden die Aufgaben der Breitbandversorgung, der Abwasserbeseitigung aus Hauskläranlagen und der Beteiligung am Personenbeförderungsunternehmen der Verkehrsbetriebe Kreis Plön auf das Amt Probstei übertragen.

Wurde wie folgt geändert:

Die Gemeinde Barsbek überträgt

1. die Aufgabe „Breitbandversorgung bis zum Abschluss des Interessenbekundungsverfahrens gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 15 AO;

2. die Aufgabe „Abwasserbeseitigung aus Hauskläranlagen/Kleinkläranlagen und abflusslosen Sammelgruben als dezentrale öffentliche Einrichtung“ gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 1 AO

3. die Aufgabe „Beteiligung an dem Personenbeförderungsunternehmen Verkehrsbetriebe Kreis Plön GmbH (VKP)“ gem. § 5 Abs. 1 Ziff. 14 AO als Teilaufgabe der Integrierten ländlichen Entwicklung

auf das Amt Probstei.

Des Weiteren gab es eine Änderung zum Top 12.

Die ursprüngliche Fassung:

Die Gemeindevertretung fasst den Beschluss gemäß den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsvorlage. Damit wird beschlossen, dass der Förderantrag gemeinsam mit den Gemeinden Krokau und Wisch gestellt werden soll. Die Trägerschaft soll ein Zweckverband werden, der noch zu gründen ist. In der Präambel des Vertrages ist das Nutzungskonzept für die Nachnutzung der Grundschule Krokau aufzunehmen. Die Berechnung der Verbandsumlage soll nach der jeweiligen Finanzkraft der Gemeinden unter Einbeziehung der Zweitwohnungssteuer erfolgen.

wurde nachfolgend geändert:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Förderantrag zum Bau des Feuerwehrhauses auf Basis des beschlossenen Nutzungskonzeptes zu stellen. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit den Gemeinden Wisch und Krokau.

Zur Trägerschaft ist ein Zweckverband nach den Regelungen des GkZ (Gesetz über kommunale Zusammenarbeit) gemeinsam mit den Gemeinden Wisch und Krokau zu gründen. Auf Basis der nachfolgenden Eckdaten beschließt die Gemeinde den Beitritt.

In einer ausführlichen Präambel ist das Nutzungskonzept und damit die Zielrichtung zur Nachnutzung der Grundschule Krokau zu erläutern. Die Aufgabe des Brandschutzes wird auf den Zweckverband übertragen. Die Übertragung weiterer gemeinsamer Aufgaben soll ermöglicht werden. Der Sitz des Zweckverbandes soll der Sitz der Amtsverwaltung sein. Eine eigene Verwaltung soll nicht vorgehalten werden.

Die Organe sind der/die Verbandsvorsteher/In sowie die Verbandsversammlung, die aus den Bürgermeisterinnen sowie je zwei weiteren Vertreter/Innen der drei beteiligten Gemeinden bestehen soll. Es soll ein Hauptausschuss 7 Mitgliedern eingerichtet werden, dem möglichst nicht die Bürgermeister angehören. Ein Vertreter des TSV Barsbek soll bürgerliches Mitglied werden.

Die Berechnung der Verbandsumlage erfolgt im Verhältnis der Finanzkraft der Gemeinden unter Einbeziehung der Zweitwohnungssteuer zueinander.

Die Amtsverwaltung wird gebeten, hierzu einen öffentlich-rechtlichen Vertrag und eine Verbandssatzung auf Basis der vorstehenden Eckdaten vorzubereiten, mit der Kommunalaufsicht abzustimmen und diese dann zur abschließenden Entscheidung vorzulegen.

Die Gründung des Zweckverbandes soll zum 01.01.2016 erfolgen.

Seitens des Gremiums bestehen keine Einwände.

Die geänderte Niederschrift wurde an die Gemeindevertretung verteilt.

**TO-Punkt 6: Öffentlich-rechtlicher Vertrag mit der Gemeinde Wendtorf über die Sicherstellung einer bedarfsgerechten örtlichen Kindertagesstättenversorgung durch die Mitbenutzung von Plätzen in der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf
Vorlage: BARSB/BV/052/2014**

Zum Top 6 gibt es eine Sitzungsvorlage (BARSB/BV/052/2014). Es geht um den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Wendtorf über die Sicherstellung einer bedarfsgerechten örtlichen Kindertagesstättenversorgung durch die Mitbenutzung von Plätzen in der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf.

Seit langem wird nach einer Vertragsvereinbarung gesucht, nun liegt ein Entwurf vor. Der Bürgermeister erläutert die Sitzungsvorlage. Nach kurzer Diskussion ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrages mit der Gemeinde Wendtorf über die Sicherstellung einer bedarfsgerechten örtlichen Kindertagesstättenversorgung durch die Mitbenutzung von Plätzen in der Gemeinschaftskindertagesstätte Wendtorf entsprechend des Entwurfes der Verwaltung.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung der vom Bau- u. Wegeausschuss gegebenen Empfehlungen oder Ergänzungen zum Lärmaktionsplan der Gemeinde Barsbek

Der Lärmaktionsplan für die Gemeinde Barsbek war bereits Thema im Bau- und Wegeausschuss am 04.11.2014 und wurde entsprechend erläutert. Die Gemeinde ist zu einer Stellungnahme verpflichtet.

Bürgermeister Gafert wirft ein, dass die Bürger langfristig entlastet werden sollen durch das Lärmgutachten. Ideen für die Lärmminimierung werden aufgezählt. Es wird diskutiert und abgestimmt, dass über die Optionen der Lärmeindämmung einzeln beschlossen werden soll:

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 4	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

a.) Einbau von Flüsterasphalt bei der nächsten Sanierung, wenn es kostenneutral ist.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

b.) Optische Einengung links und rechts am Fahrbahnrand mittels weißer Markierung. (Eine Verlegung des Radweges auf die Straße kommt nicht in Betracht, Gefahr zu hoch)

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

c.) Eine Geschwindigkeitsbegrenzung nachts laut Gutachten auf 30 km/h

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

d.) Langfristige Planung einer Umgehungsstraße

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die vorgenannten Maßnahmen sind kostenneutral für die Gemeinde vorzunehmen. Da ist sich das Gremium einig.

TO-Punkt 8: Bekanntgaben und Anfragen

→Bürgermeister Gafert gibt bekannt, dass er beim Runden Tisch vom Amt Probstei teilgenommen hat. Thema dieser Veranstaltung war unter anderem die Betreuung der Asylbewerber im Amtsgebiet. In Probsteierhagen gebe es bereits ehrenamtliche Kümmerer, die den Asylbewerbern Deutsch beibringen und ihnen Transportmöglichkeiten, sowie Sachspenden zur Verfügung stellen. (Fernseher, Fahrräder und Möbel) Anfang 2015 solle die Veranstaltung fortgesetzt werden.

Es stand die Frage im Raume, an wen man sich wenden möge, wenn man sich für Asylbewerber stark machen möchte. Weitere Auskünfte dazu erteilt das Sozialamt.

Bürgermeister Gafert und seine Frau wollen sich auch für die Asylbewerber einsetzen.

→Des Weiteren wurde das Thema Breitband von Herrn Gafert angesprochen. Alle Gemeindevertreter im Amtsgebiet sollen über Breitband informiert werden.

→Der Winterdienst in der Gemeinde soll wieder zu gleichen Konditionen von der Firma Röhlk aus Stein ausgeführt werden. Der Rest wird dann mit Gemeindearbeitern oder Herrn Thomas Dibbern erledigt.

Der Winterdienst OT Barsbek bis zur K 33 wird von der Werkgemeinschaft Alte Meierei Barsbek ausgeführt.

→Die Wildwarnreflektoren Richtung Wendtorf sind bereits installiert. Die andere Seite erfolgt Anfang 2015.

→Der Neujahrsempfang findet am 01.02.2015 statt.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.